

Goethe-Universität: Gründungskultur stärken

Für immer mehr Studierende, Nachwuchswissenschaftler und Forscher wird die Gründung eines eigenen Unternehmens attraktiv. Beflügelt von den Erfolgsgeschichten aus Silicon Valley und zunehmend auch aus den europäischen Start-up Communities wie London, Paris und Berlin ist auch in Frankfurt der Gründergeist zu spüren. Mit dem **Goethe-Unibator** fördert die Goethe-Universität Frankfurt seit 2001 Studierende, Mitarbeiter und Alumni bei der Gründung eigener Unternehmen. Damit werden Start-ups in der frühen Phase bei der Entwicklung marktreifer Produkte und Dienstleistungen sowie beim Unternehmenswachstum unterstützt. So bildet der Goethe-Unibator eine tragfähige Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Er hilft, eine gelebte Gründungskultur an der Universität Frankfurt zu etablieren und zu stärken.

Derzeit unterstützt der Unibator 17 Start-ups aus unterschiedlichen Fachbereichen der Universität Frankfurt. Über einen Zeitraum von zwölf bis 18 Monaten erhalten die Gründer ein breites Spektrum an Serviceangeboten. Neben Büroräumen stellt der Unibator einen Meeting-Raum sowie einen Coworking Space zur Verfügung, in dem auch zahlreiche Events wie Workshops, die Coding Night oder der regelmäßig stattfindende Frankfurter Brunch „Frunch“ stattfinden, zu dem auch Gäste aus der Region eingeladen sind. Darüber hinaus profitieren die Jungunternehmer von dem Netzwerk des Goethe-Unibators, in dem ihnen Professoren und Habilitanden sowie Experten und Mentoren aus Industrie und Politik beratend zur Seite stehen. Medienpartnerschaften mit überregionalen Printmedien wie dem Handelsblatt und der Deutschen Unternehmerbörse (DUB) verhelfen darüber hinaus den Start-ups zu größerer öffentlicher Aufmerksamkeit.

Mit dem Innovationsforum, erstmals 2012 durch die Freunde und Förderer der Goethe-Universität initiiert, wurde auch der Goethe-Innovations-Preis ins Leben gerufen. Mit einem Preisgeld von insgesamt 17 000 Euro werden ausgewählte studentische Gründer und Projekte des Goethe-Unibators gefördert. Juroren bewerten die Geschäftsideen der Bewerber nach Kriterien wie Originalität, Marktpotenzial, betriebswirtschaftliches und technisches Know-how sowie Risiken. Da der Unibator selbst keine Investitionen tätigt, dient das Preisgeld als wichtige Finanzierungsquelle in dieser frühen Phase.

Doch nicht jede Geschäftsidee findet auch Eingang in den Goethe-Unibator. Der Aufnahmeprozess folgt strengen Kriterien. Nach einer schriftlichen Bewerbung werden die Gründer zu einem Erstgespräch und Interview eingeladen. Vielversprechende Gründerteams und Ideen werden dann im Rahmen eines Pitch-Workshops auf den öffentlichen Unibator-Pitch vorbereitet. Seit knapp zwei Jahren finden die Pitch-Events in regelmäßigen Abständen zum Ende eines jeden Quartals statt. Hier wird dann von der Unibator-Leitung, zu der Prof. Martin Natter, Prof. Roberto V. Zicari sowie Dr. Sebastian Schäfer gehören, über die Aufnahme entschieden. Dieser Auswahlprozess trägt dazu bei, die Eignung der Gründerteams sowie die Qualität der Geschäftsideen noch gezielter zu filtern und damit auch die Identifizierung der Teams mit dem Goethe-Unibator zu stärken. Nicht zuletzt hat das zu einer Kooperationskultur beigetragen, in der sich die Start-ups gegenseitig unterstützen und voneinander lernen. Im Folgenden vier Kurzporträts von derzeit geförderten Projekten.

Die **WIR Finanzierer**, die über ihren Mentor Prof. Mark Wahrenburg, Inhaber des Lehrstuhls für Bankbetriebslehre, auf den Unibator aufmerksam geworden sind, wurden Anfang 2014 aufgenommen. Einer der beiden Gründer ist Jürgen Goldstein, der an der Goethe Business School seinen MBA absolviert hatte. Die WIR Finanzierer-Gruppe vermarktet seit März die KMU-Anleihe. Diese Finanzinnovation ermöglicht es kleinen und mittelgroßen Unternehmen, bereits mit Beträgen ab 500 000 Euro von den Vorzügen des Fremdkapitalmarkts zu profitieren. KMU-freundliche Dokumente und Prozesse begrenzen die Vorbereitungszeit für die Begebung einer KMU-Anleihe auf wenige Stunden. Bereits wenige Monate nach Markteinführung liegen WIR Finanzierer Unternehmensanfragen im Volumen von über 50 Millionen Euro vor. Die Gründer gehen davon aus, dass bis Ende des Jahres die erste Finanzierungsrunde abgeschlossen werden kann.

Einen großen Markt hat **MeinUnternehmensfilm** in Angriff genommen. Das Team um Gründer und Student der Wirtschaftswissenschaften, Sven Junglas, produziert Erklärvideos und Imagefilme. Dabei wird in maximal zwei Minuten ein komplexes Anliegen einem Publikum verständlich vermittelt. Alleinstellungsmerkmal ist das revolutionäre Preis-Leistungs-Verhältnis. Hierbei übernimmt MeinUnternehmensfilm alle Schritte von A bis Z: Konzeption, Illustration, Animation, professioneller Sprecher, Musik und Soundeffekte. Die diesjährigen Gewinner des Frankfurter Gründerpreises haben ein beachtliches Wachstum hingelegt. Neben acht Motion-Designern ist das Unternehmen inzwischen auf zehn Vollzeitangestellte gewachsen. Unterstützt wird MeinUnternehmensfilm von Prof. Jan R. Landwehr, der einen Lehrstuhl für Kommunikation und Produktdesign innehat.

Vaamo, ein zweites Fin-Tech-Start-up aus dem Unibator, ermöglicht Privatpersonen, transparent, einfach und rentabel Geld anzulegen und Vermögen aufzubauen. Dabei stellt Vaamo die persönlichen finanziellen Ziele seiner Kunden – wie die Ausbildung der Kinder oder den sorgenfreien Ruhestand – statt komplizierter Finanzprodukte in den Mittelpunkt. Mit nur drei Mausklicks können Kunden ihre Ziele anlegen und verwalten und gleichzeitig in ein Anlagekonzept investieren, das auf anerkannten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht. Das Gründungsteam von Vaamo besteht mit Dr. Thomas Bloch, Dr. Yassin Hankir und Dr. Oliver Vins aus ehemaligen Promovenden der Goethe-Universität. Sie waren zunächst als Strategieberater und Investmentbanker in der Finanzdienstleistungsindustrie mit Schwerpunkten im Privatkundengeschäft und in der Vermögensverwaltung tätig. Insbesondere die Entwicklung des Anlagekonzepts wurde eng von Prof. Andreas Hackethal begleitet, der als Mentor unter anderem auch Aufsichtsratsvorsitzender von Vaamo ist.

Eines der neuesten Teams aus der Unibator-Familie, **Roomhero**, ist nach dem Pitch im April aufgenommen worden. Die Mission des jungen Technologie-Start-ups Roomhero ist nichts Geringeres, als den Möbelmarkt zu revolutionieren und das Verhalten, wie Menschen Möbel einkaufen und ihre Wohnungen oder Büros einrichten, für immer zu verändern. Roomhero löst nämlich das Problem derjenigen, die nicht wissen, wie sie ihre Wohnung, ihr Haus oder ihren Arbeitsplatz einrichten sollen, oder keine Zeit beziehungsweise Lust haben, sich mit dem Einrichtungsprozess zu beschäftigen. Dies bekommt der Kunde dann dank einer von Roomhero entwickelten Augmented Reality Software als 3-D-Echtzeit-Simulation zugeschickt und kann entweder das Gesamtpaket oder einzelne Elemente daraus direkt und bequem online bestellen. Dabei ist der Einrichtungsservice von Roomhero für den Kunden kostenlos. Das Konzept hat Prof. Christoph Reichenbach, Experte im Bereich Machine Learning, sowie die beiden Masterstudenten der Informatik, Steven Cardoso und Arthur Rehm, überzeugt, die nun das Team als CTOs ergänzen.

Auch in Zukunft wird der Unibator die vielversprechendsten Unternehmertalente aus dem universitären Umfeld fördern sowie beim Markteintritt und Unternehmenswachstum unterstützen. Dadurch soll auch zur Gründungsdynamik am Wirtschaftsstandort FrankfurtRheinMain beigetragen werden – ganz im Sinne einer kürzlich veröffentlichten Broschüre der Stadt in Kooperation mit der Goethe-Universität, worin Frankfurt als die Stadt der Unternehmer im Herzen Europas bezeichnet wird.

Autor

Dr. Sebastian Schäfer
Managing Director
Goethe-Unibator Frankfurt
info@goetheunibator.de

IHK WirtschaftsForum, September 2014

Dok.-Nr. #41377

Ansprechpartner

Anfragen aus dem IHK-Bezirk beantwortet:

Stefan Müller

Finanzplatz - Unternehmensförderung -
Starthilfe

Telefon: 069 2197-1277

Fax: 069 2197-1383

s.mueller@frankfurt-main.ihk.de

Top-Links

- » **FAQ Existenzgründung**
- » **Publikationen, Kontaktadressen, Links**
- » **IHK XING Gründerforum**
- » **Business Angels Frankfurt Rhein-Main**

Top-Downloads

IHK-Gründertelefon

Basisinfos: IHK Service Center

069 2197-1280

Experteninfos: Team Unternehmensförderung

069 2197-2010

